

## **Beschlussvorlage**

Drucksachen-Nr. 0771/2021  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	14.12.2021	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Mitgliedschaft der Stadt Bergisch Gladbach im "Verband kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e.V." (VKIG)**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Begründung einer Mitgliedschaft im „Verband kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e.V.“ (VKIG) ab dem 01.01.2022 wird vorbehaltlich der Einstellung des hierfür zu entrichtenden Mitgliedschaftsbeitrages in Höhe von ca. 800,00 EUR p.a. ab 2022 in den städtischen Haushalt beschlossen.

## **Sachdarstellung/ Begründung:**

Der „Verband kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e.V.“ wurde 2008 gegründet und verfolgt neben der spezialisierten Interessensvertretung der Belange der kommunalen Gebäudewirtschaften in Deutschland gegenüber der Bundes- und Landespolitik die Ziele, Mitglieder in konzeptionellen und fachspezifischen Fragen zu beraten sowie den fachlichen Austausch auf den Führungsebenen zu verstetigen.

Im Jahr 2018 hat der VKIG die Geschäftsführung der Fachkommission „Bau und Betrieb kommunaler Immobilien“ des Deutschen Städtetages übernommen und kann nunmehr seine Anliegen über die größte und einflussreichste Interessenvertretung der Kommunen in Deutschland in die Diskussion bringen.

Überdies arbeiten im Netzwerk des VKIG noch die Fachgruppe „Baustandards“ und der „Arbeitskreis Gebäudewirtschaften NRW“ sowie die mit dem Deutschen Städtetag gemeinsam betriebene „Fachgruppe Asbest/ Schadstoffe“.

Der VKIG hat derzeit 37 Mitglieder, die Kommunen mit insgesamt 7,27 Millionen Einwohnern repräsentieren und von kleinen Ortschaften bis zur Millionenstadt Köln reichen. Sie verantworten den Bau, die Sanierung und den Unterhalt kommunaler Gebäude und Sonderimmobilien.

Eine Mitgliedschaft im VKIG würde nach dessen Informationen aktuell rund 800,00 EUR p.a. kosten, was im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung zu berücksichtigen wäre.